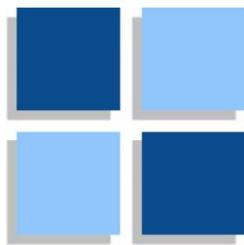


Evangelisch
in Geseke



mit den Ortsteilen Störmede, Ehringhausen, Langeneicke, Mönninghausen,
Eringerfeld, Bönninghausen, Ermsinghausen, Mittelhausen

blickkontakt

September / Oktober 2014



Gemeindebrief | Evangelische Kirchengemeinde Geseke
Ausgabe 5 - 2014, September / Oktober



Titel: © Sven Leutnant, 2014

- 3 Augenblick**
Musik liegt in der Luft – Ein Grußwort von Diakonin Petra Haselhorst
- 4 Im Blickpunkt**
Beständiger Gottesklang: Hans Krüger feiert sein 60. Orgeljubiläum
- 5 Erntedanktag**
Gedanken zu Jesaja 58, 7 - 9
- 6 Lichtblick**
Chor-Konzert in der Martin-Luther-Kirche
- 7 Gruppenblick**
Katechumenen, Konfirmandenfreizeit
- 8 Kirchenblick**
Übersicht Gottesdienste, Termine
- 10 Familienblick**
Highlights aus dem Senfkorn-Angebot
- 11 Rundblick**
Nachruf Hans-Jürgen Garn, „Gospel in Motion“, Gemeindefest 2015
- 12 Terminblick**
Übersicht für September & Oktober
- 13 Durchblick**
Ansprechpartner
- 14 Gemeindeblick**
In der Onlineversion:
Keine personenbezogenen Daten
- 16 Ausblick**
Familienfreizeit auf Korsika

Herausgeber

Ev. Kirchengemeinde Geseke
Auf den Strickern 43
59590 Geseke

Redaktion

Stefanie Lappe, Sven Leutnant, Melanie Schlottmann, Katja Greuel, Petra Haselhorst

redaktion@evangelisch-in-geseke.de

Kontoverbindung Gemeinde

Sparkasse Geseke
BLZ:416 519 65, Kto.Nr.:7948,
IBAN:DE 5641 6519 6500 0000 7948

Volksbank Störmede
BLZ:416 624 65, Kto.Nr.:4121 6385 00,
IBAN:DE 5241 6624 6541 2163 8500

blickkontakt ...

erscheint alle zwei Monate, die aktuelle Ausgabe in einer Auflage von 300 Exemplaren. Die Auslage erfolgt in:

G e s e k e

Martin-Luther-Kirche, Bodelschwingh-Haus, Familienzentrum Senfkorn, Dr.-Adenauer-Schule, Alfred-Delp-Schule, Seniorenheime

S t ö r m e d e

Christuskirche, Volksbank, Metzgerei

Der Gemeindebrief kann auch zugesandt werden. Anfragen bitte an das Gemeindebüro.

Online-Version im Internet unter www.evangelisch-in-geseke.de
>> Gemeinde >> Gemeindebrief

Gegen die Veröffentlichung von Namen und personenbezogenen Daten können die betroffenen Personen Widerspruch einlegen, indem sie sich mindestens zwei Wochen vor dem Erscheinungsdatum an das Gemeindebüro wenden.

Redaktionssitzung

der nächsten Ausgabe:

15. Oktober 2014

17.30 Uhr

Im Bodelschwingh-Haus

Die Redaktion freut sich auf Ihre Mitwirkung, z.B. über Textbeiträge oder Fotos.



Liebe Leserinnen und Leser ...

Musik liegt in der Luft. Dieser Satz kommt in einem uralten Schlager vor. Musik liegt in der Luft, nicht nur draußen beim Grillen oder bei Open-Air-Konzerten. Musik schwingt eigentlich immer irgendwo mit. Beim Autofahren genauso wie beim Entspannen. Oft hören wir Musik, wenn es uns gut geht. Wir singen beim Wandern oder unter der Dusche. Gerne auch mit anderen zusammen. Es erfasst uns eine Freude über Gottes Schöpfung, über das Leben und die Liebe. Musik begleitet unser Leben. Viele Erlebnisse und Situationen in unserem Leben sind eng verknüpft mit ganz bestimmten Liedern und Melodien. Ein guter Trick ist es übrigens, sich in schwierigen Momenten bewusst an solch schöne Melodien zu erinnern. Nichts anderes machen Jugendliche, wenn sie sich in ihr Zimmer zurückziehen. Tür zu, Musik laut. Stressabbau. Anschließend sieht die Welt dann schon wieder ganz anders aus.

Musik hilft zu trösten und zu heilen. Das wussten schon die Menschen am Hof von König Saul, der immer wieder an Depressionen litt. So holten sie den jungen Harfenspieler David an den Hof, damit er den König mit seiner Harfenmusik aufmuntert und beruhigt.

So hat auch heute jeder seine eigene Lieblingsmusik, deren Texte aus der Seele sprechen oder deren Melodie dem Gemüt gerade gut tut.

Musik als Gebet geht mit Orgel, Band, alleine oder mit vielen im Gottesdienst. Gerade dann, wenn Worte manchmal gar nicht ausdrücken können, was wir vor Gott bringen wollen. Es wäre schön zu wissen, wie im Himmel die Originalmelodien der Psalme klingen. Denn die, die sie geschrieben haben, haben die ganze Bandbreite menschlicher Gefühle hineingesteckt: Freude, Trauer, Hass, Fragen, Lob, Begeisterung, Sehnsucht und vieles mehr.

Musik verbindet Menschen, Kulturen, Generationen. Das konnten all die Konzertbesucher erleben, die beim Chorprojekt des Kirchenkreises anwesend waren. Es brauchte keine Sprache, um gemeinsam mit jungen Menschen aus Tansania, Kamerun und unserem Kirchenkreis einen tollen musikalischen Abend zu gestalten.

Das erlebe ich immer wieder auf Ferienfreizeiten, wenn irgendjemand zur Gitarre greift und wir gemeinsam alte und neue Lieder singen.

„Musik ist Gabe und Geschenk Gottes, die den Teufel vertreibt und Menschen fröhlich macht.“ | Martin Luther



Wir freuen uns, dass es in unserer Kirchengemeinde Menschen gibt, die mit dieser Gabe ganz besonders reich beschenkt wurden. Herr Krüger, Organist in Störmede, sei nur besonders genannt an dieser Stelle. Er feiert in diesem Jahr am Erntedankfest nämlich sein 60. Jahr Orgeldienst! Ich wünsche Ihnen allen ein fröhliches Musizieren. Alleine oder mit anderen. In dem Wissen, dass bei Gott unsere Musik auf offene Ohren stößt.

Mit herzlichem Gruß
Ihre Petra Haselhorst



Beständiger Gottesklang: Hans Krüger feiert sein 60. Orgeljubiläum

Das Erntedankfest 1954 ist Hans Krüger in besonderer Erinnerung geblieben: Denn da nahm der junge Mann aus Langeneicke zu Beginn des Gottesdienstes zum ersten Mal Platz auf der Orgelbank in der Christuskirche zu Störmede. Und weil er seiner Leidenschaft über viele Jahrzehnte treu geblieben ist, begehen wir in diesem Jahr zum Erntedankfest ein besonderes und sehr seltenes Jubiläum: 60 Jahre Orgeldienst.

Nachdem er in der alten Heimat Vorpommern zwei Jahre lang den Klavierunterricht besucht hatte, war seine Mutter von dem Gedanken beseelt, ihr damals 17-jähriger Sohn könne einmal das Orgelspiel versuchen. Denn bei der Einweihung der Steinmann-Orgel im April des gleichen Jahres hatte der damalige Pfarrer Werner Ebert gesagt, dass er hofft, die Störmeder Kirchengemeinde würde in absehbarer Zukunft auch einen Organisten bekommen. Und den hatte sie dann schnell gefunden.

Hans Krüger hatte kurzerhand das Orgelspiel autodidaktisch erlernt und spielte anfänglich neben der Christuskirche in Störmede auch in den anderen Kirchen des damaligen Pfarrbezirks, z.B. in Bökenförde, Hörste, Rixbeck und Dedinghausen; gelegentlich auch in der Geseker Martin-Luther-Kirche. Bis 1964 erfolgte die Anreise „über Land“ auf dem Sozius der Zündapp (Moped) von Pfarrer Ebert, in der linken Hand den Talar des Geistlichen und in der rechten Hand seine Tasche haltend.

Von derlei amüsanten Begebenheiten weiß Hans viele zu berichten. 2005 erinnerte sich beispielsweise ein mitreisendes Ehepaar im sonnigen

Kalifornien noch daran, dass Hans Krüger zu ihrer Trauung die Orgel spielte. 1992 war es eine Beamtin im entfernten Brandenburg, die den Kirchenmusiker wiedererkannte. Dieser war bei der Taufe ihrer Enkelin in der Christuskirche zu Störmede kurzerhand eingesprungen, um für den Pfarrer, dem während des Gottesdienstes plötzlich gänzlich die Stimme versagte, die liturgischen Texte fortzuführen.

Neben dem Dienst als Organist unterstützte Hans Krüger aber auch anderweitig die Gemeindegarbeit. Er engagierte sich für die Diakonie, übernahm nach dem Tod des Vaters dessen Amt als Presbyter und lenkte somit als Mitglied des Kirchenvorstands 29 Jahre lang die Geschicke der Gemeinde, die ihm seit seiner Ankunft in Langeneicke 1953 so sehr ans Herz gewachsen ist.

Eine weitere Leidenschaft des heute 77-jährigen gilt der Landwirtschaft, in der er immer wieder beschäftigt war; zuletzt über 35 Jahre als Pflanzenschutztechniker bei der Landwirtschaftskammer Soest. Es waren wohl seine Sympathie und Geselligkeit, die ihn bei der Arbeit auf den regionalen Höfen immer gleich einen Familienanschluss finden ließ, was ihm die Bekanntschaft zu seiner Frau Mechthild ermöglichte, mit der er sich heute über 3 Kinder und 6 Enkelkinder freut.

So wie das Spiel auf der Orgel nur ein Aspekt aus dem Leben von Hans Krüger ist, so ist das Musizieren für Liturgie, Vortrag und Gesang auch nur ein Teilbereich des Orgeldienstes. Daneben sind vor allem Verbindlichkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit wichtige



Eigenschaften. Und so sind die Menschen dankbar für den „beständigen Gottesklang“, für den Hans Krüger seit nunmehr 60 Jahren sorgt.

Am **Samstag, den 4.10. um 18 Uhr** wollen wir in einem Gottesdienst in der Christuskirche diese Dankbarkeit zum Ausdruck bringen und Hans Krüger am Vorabend zum Erntedankfest für sein

musikalisches Engagement bei unzähligen Gottesdiensten und Gelegenheiten ehren. Zu dieser Feierstunde ist u.a. der Kreiskantor des Kirchenkreises Soest, Roger Bretthauer, eingeladen. Beim Café Kirche im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ausreichend Gelegenheit für Gratulationen und Gespräche in geselliger Runde.

Sven Leutnant

Erntedanktag

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut! Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird schnell voranschreiten, und deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen, und die Herrlichkeit des HERRN wird deinen Zug beschließen. Dann wirst du rufen, und der HERR wird dir antworten. Jesaja 58,7-9

Von meiner frühen Kindheit an musste ich Ziegen hüten. Noch heute entzückt mich der silberne Klang eines meckernden Zickleins. Wenn abends die Tiere vollgefressen waren, war es nicht leicht, sie wieder in den Stall zu bringen. Da gab es zwei Methoden. Einmal konnte man das Tier an der Kette zerren und notfalls von hinten voranschieben: „Los, geh doch!“ Ich nenne das die „nur“ moralische Methode. Eine lästige Arbeit und von bescheidenem Erfolg gekrönt. Es gab aber noch eine zweite Methode, die mit Verlockung arbeitete: Man hielt dem Tier ein Stück Runkelrübe vor die Nase, und es folgte willig und lüstern in den Stall, wo es seine Rübe bekam.

Die Nutzenanwendung: Kein äußerer oder innerer Druck kann moralisches Verhalten gebären und auf Dauer halten. Natürlich wird meine Ziege aus Taktik folgen, wenn ich mächtig an der Kette

ziehe. Sie weicht der Gewalt, aber sie ist nicht überzeugt. Die Moral leuchtet nicht in sich selber ein. Sie kann nicht mit Argumenten allein hergestellt werden, obwohl Argumente sie stützen können. Moral folgt der Lust, der Schönheit, dem Lebensreichtum, eben: der Runkelrübe. Das Evangelium als Runkelrübe! Jede Ethik muss zeigen, dass keiner bei ihren Vorschlägen verliert und dass sie dem Lebensreichtum aller dient. Der Verfasser des Jesaja-Textes treibt nicht in die Moral, er verlockt, er spricht reines Evangelium.

Drei Versprechen macht der Prophet denen, die sich ihrem eigenen Fleisch und Blut nicht entziehen.

Das erste: Du bist wichtig! Man braucht dich, Mensch. Denn deine Hände sollen Fesseln lösen und Brot brechen. Du bist keine Null, denn du wärmst mit Gott das Leben. Das zweite: Du wirst gehört werden! Unsere Schreie und Gebete fallen nicht in echolose Abgründe. Das Leben hat Sinn und ist hell, hell wie die Röte des Morgens. Und das dritte Versprechen Jesajas: Du wirst einen Namen haben! Du bleibst nicht ungerufen und namenlos. Du wirst wissen, wer du bist, und wissen, was du sollst. Es ist nicht der Name, der durch Macht und Gewalt erobert wird und in dem die Menschen sich an nichts anderes erinnern als an sich selbst. Es ist der Name der Liebe, die sich nicht selber benennt.

Fulbert Steffensky, www.chrismon.de



Chor-Konzert in der Martin-Luther-Kirche

Vom 9. bis 27. August waren junge Erwachsene aus Tansania, Kamerun und den Kirchenkreisen Arnsberg und Soest zu einem gemeinsamen Chorprojekt eingeladen. Damit sollten die langjährigen Kontakte zwischen den Kirchenkreisen Arnsberg und Soest miteinander und mit ihren Partnerkirchenkreisen in Afrika einen neuen Ausdruck finden und über die Musik vertieft werden.



Eine Woche lang lebten die 40 jungen Sängerinnen und Sänger in der Jugendherberge Rüthen zusammen und erarbeiteten gemeinsam traditionelle und zeitgenössische Chormusik aus allen drei Kulturen.

Vom 16. bis 24. August waren sie dann unterwegs und brachten afrikanische und europäische Chormusik aus unterschiedlichen Epochen zu Gehör.

Am Montag, den 18.08. kehrten die am Projekt beteiligten Sängerinnen und Sänger dann in die Geseker Martin-Luther-Kirche ein. Das mit Spannung erwartete vierte Konzert begann um 19.30 Uhr mit einem fulminanten Einzug in das bis auf den letzten Platz besetzte Gotteshaus.

Nach Grußworten durch Pfarrer Sven Fröhlich und einem der Projektleiter Winfried Bell ging es mit dem gemeinsamen Song, dessen Titel „We are marching in the light of god“ (Wir wandern im Lichte Gottes) zugleich Motto des Projekts ist, weiter. Anschließend boten die einzelnen Chöre aus Tansania, Kamerun und Deutschland in Blöcken von jeweils zwei bis drei ausgewählten Liedern ihre landestypischen Gesänge dar. Nicht

selten wurde der Raum vor dem Altar durch die Darbietungen der Sängerinnen und Sänger voll ausgenutzt, die in ihren farbenfrohen Landestrachten mit die Aussage des Textes unterstützender Mimik und Gestik zum Teil Geschichten erzählten.

Im folgenden gemeinsamen Block boten die Chöre den Zuhörern einen ganz besonderen musikalischen Leckerbissen: Der bekannte Choral „Jesus, bleibet meine Freude“ aus der Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“ von J.S. Bach wurde unter dem Einsatz afrikanischer Percussions quasi neu interpretiert. Desgleichen wurden auch Lieder aus Tansania auf Kisuaheli sowie Stücke aus Kamerun in französischer Sprache von dem gemeinsamen Chor vorgetragen.

Diese besondere Herausforderung ist mitunter auch ein Verdienst der Veranstalter, die mit Pfarrerin Margot Bell, dem Kreiskantor Roger Brethauer sowie den Vorsitzenden der Partnerausschüsse der Kirchenkreise Soest und Arnsberg, Winfried Bell und Pfarrer Burkhard Krieger, anwesend waren.



Nach dem über zweistündigen Konzert mit 24 Stücken und 2 lautstark erbetenen Zugaben zogen die Sängerinnen und Sänger unter stehenden Applaus und zum Teil frenetischen Jubel in den hinteren Teil der Kirche, wo sie unaufhörlich singend das begeisterte Publikum verabschiedeten. Anschließend wurde für das leibliche Wohl aller Beteiligten gesorgt und es gab viel Raum für Gespräche und Austausch.

Unsere neuen Katechumenen



Laut dem Online-Lexikon Wikipedia bezeichnet das Katechumenat in christlichen Kirchen die Vorbereitung eines Taufbewerbers (Katechumene) auf die Aufnahme in die Kirche durch die Taufe.

In frühchristlicher Zeit bis ins 6. Jahrhundert traten vorwiegend erwachsene Heiden und Juden zum Christentum über, die vor ihrer Taufe für eine Zeit von zwei bis drei Jahren im Glauben unterwiesen wurden. Die Katechese erfolgte durch Vorträge. Grundlage war die Erläuterung des Glaubensbekenntnisses, das der Taufbewerber bei seiner Taufe ablegte. Hinzu kamen aber auch andere Inhalte wie die christliche

Morallehre, die Grundgebete und die zehn Gebote.

Im Mittelalter setzte sich die Kindertaufe durch, die Katechese wurde damit hinter die Taufhandlung gesetzt. Erwachsenentaufen kamen nur noch selten vor.

In unserer Kirchengemeinde ist der Katechumenenunterricht der erste Teil des Konfirmandenunterrichtes. Die Katechumenen sind in der Regel 12 Jahre alt und meistens auch schon getauft.

Die Gruppe besteht aus insgesamt 31 Mädchen und Jungen, die sich nun jede Woche Donnerstag im Bodelschwinghaus zum Unterricht treffen.

Petra Haselhorst



Die diesjährige Konfirmandenfreizeit führt uns auf die Spuren Martin Luthers nach Wittenberg.

Passend zum Reformationstag werden wir am 30./ 31. Oktober am dortigen „Lutherspaß“ teilnehmen.

Insgesamt 500 Konfirmanden begegnen sich dort.

Es wird Workshops geben, eine Nachtandacht, einen Konfirmandenumzug, einen Jugendgottesdienst ... und natürlich jede Menge Action.



September	Martin-Luther-Kirche Auf dem Stifte 11	Christuskirche Schluitskamp 18	<i>Kollekte</i>
Sa., 06.09.		18.00 Uhr Diakonin Haselhorst	Für den Sonntag der Diakonie
So., 07.09. 12. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Diakonin Haselhorst Abendmahl		
	10.30 Uhr Kindergottesdienst im Bodelschwingh-Haus		
So., 14.09. 13. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Bergholz		Für einen von der Kreissynode / dem Kreissynodalvorstand zu bestim. Zweck
Sa., 20.09.	18.00 Uhr Pfr. Gröning-Niehaus		Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen
So., 21.09. 14. So. n. Trinitatis		9.30 Uhr Pfr. Gröning-Niehaus Abendmahl	
So., 28.09. 15. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Bergholz		Für bes. Aufgaben ev. Schulen in der EKvW und für die mission. Bildungsinitiative der Jugendverbände

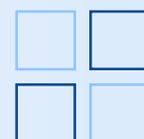
Weitere Termine

Schulgottesdienste Diakonin Haselhorst	Seniorenheime / Klinik Pfarrer Bergholz
02.09. Dr. Adenauer-Schule - 8 Uhr Martin-Luther-Kirche, Geseke	04.09., 10.00 Uhr LWL Pflegezentrum Geseke
03.09. Grundschule Störmede Christuskirche, Störmede	09.09., 10.00 Uhr Seniorenheim Schloss Eringerfeld
04.09. Alfred-Delp-Schule Bodelschwingh-Haus, Geseke	12.09., 09.30 Uhr CURANUM Geseke
	28.09., 11.00 Uhr Seniorenheim Erntedank-GD - Schloss Eringerfeld

Der Monatsspruch für September

Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht
und lass dich nicht erschrecken!

1. Chroniken 22, 13 (L)



Oktober	Martin-Luther-Kirche Auf dem Stifte 11	Christuskirche Schluitskamp 18	<i>Kollekte</i>
Sa., 04.10.		18.00 Uhr 60. Orgeljubiläum Hans Krüger Diakonin Haselhorst	
So., 05.10. 16. So. n. Trinitatis Erntedank	9.30 Uhr Erntedankfest Abendmahl Diakonin Haselhorst		Für BROT FÜR DIE WELT
		10.30 – 12.00 Uhr Kindergottesdienst im Bodelschwing-Haus	
So., 12.10. 17. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Diakonin Haselhorst		Für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde
Sa., 18.10.	18.00 Uhr Pfr. Gröning-Niehaus		Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“
So., 19.10. 18. So. n. Trinitatis		9.30 Uhr Abendmahl Pfr. Gröning-Niehaus	
So., 26.10. 19. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Bergholz		Für Projekte der Familienbildungs- stätten
Fr., 31.10. Reformationstag	19.00 Uhr Pfr. Bergholz		Für das Gustav-Adolf- Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen

Weitere Termine

Schulgottesdienste ... entfallen im Oktober	Seniorenheime / Klinik P f a r r e r B e r g h o l z
	02.10., 10.00 Uhr LWL Pflegezentrum Geseke
	07.10., 10.00 Uhr Seniorenheim Schloss Eringerfeld
	10.10., 09.30 Uhr CURANUM Geseke

Der Monatsspruch für O k t o b e r

Ehre Gott mit deinen Opfern gern und reichlich,
und gib deine Erstlingsgaben, ohne zu geizen.

Sir 35, 10 (L)

Eltern helfen Eltern | Gesprächskreis, jeden 2. Do. im Monat (11.09., 09.10.)
9.30 – 11.30 Uhr – [Birgit Hermesmeier](#)

Beratung / Sprechstunde im Gemeindehaus

jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat, 11 – 12 Uhr (03.09., 17.09., 01.10., 15.10.)
jeden 2. u. 4. Montag im Monat, 15 – 16 Uhr (08.09., 22.09., 27.10.) – [Marion Bükler](#)

Psychologische Sprechstunde im Gemeindehaus

Praxis für Kinder u. Jugendpsychiatrie u. Psychotherapie; Freitag den 12.09. u. 14.11., 15:30-16.30 Uhr; Terminabsprache über das Familienzentrum – [Frau Dr. med. Günay Aydincioglu](#)

Kidix Eltern-Kind Kurs ab 1 Jahr im Mutter-Kind Raum

Jeden Donnerstag, 9.00-10.30 Uhr, – [Sarah Willerding](#) 0171/8033299

Pekip für Babys -geboren Ende Mai-Juli 2014 (über das Elternstartprogramm möglich)

Mittwochs 16.00-17.30Uhr Beginn: 24.09.- 17.12. – [Sarah Willerding](#) 0171/8033299

Kurse / Termine im September / Oktober

- 02.09-21.10., 10.15-11.30 Uhr | Rückbildungsgymnastik nach Schwangerschaft
– [Hebamme Sandra Luig](#) Anmeldung unter: 02941-720066 o. 0160-9910090
- 03.09.-15.10.2014., 19.00-21.00Uhr | Geburtsvorbereitung - [Hebamme Christina Gerken-Finke](#) Anmeldung unter 02942-79092 o. 0172-276802
- 09.09. u. 10.09., 19.30 -21.00 Uhr | Autogenes Training – [Annette Helling](#) 0174/5631723
- 14.10., 15 Uhr | Spielnachmittag , Kinder, Senioren und Interessierte im Kaminraum

Anmeldung ab sofort möglich

Neue Kurse über die VHS :

- Diverse Kochkurse – [Astrid Heilkenbrinker](#)
- Drachenbau / Vater Kind Aktion -[Dirk Tegetmeyer](#)
- Sprachkurs „Deutsch als Fremdsprache“ – [Valentina Wilhelm](#)
- Entspannen durch Eutonie – [Annette Frederking](#)
- Yoga Aroma Klangkurs im Therapieraum – [Hedi Cazacu](#)
- Tanzen wie die Stars – [Julia Kahler](#)
- Acht Sachen die Erziehung stark machen –[Marion Bükler](#)



Mein Kind ist in sozialen Netzwerken – zu lange, zu oft, wo? mit wem? ... und was mache ich?

Einladung zu einer Diskussionsrunde für Eltern und Interessierte

Es geht darum, zu erkennen, was ich mit meiner Ohnmacht machen kann. Welche Handlungsmöglichkeiten habe ich? Ob ich wirklich nichts gegensteuern kann gegen den Missbrauch mit sozialen Medien.

Der Referent Stephan Pust wird nach einem kurzen Einstieg versuchen, uns

miteinander ins Gespräch zu bringen. Gemeinsam nach einem Kanal für all den Gefühlsstau zu suchen, der sich ansammelt, wenn ich scheinbar keinerlei Handlungsmöglichkeiten sehe, meinen Einfluss als Erziehungsberechtigte geltend zu machen.

Mi., 29.10., 19 Uhr (bis ca. 21 Uhr)
im Bodelschwing-Haus

Ansprechpartnerin: Petra Haselhorst



----- N a c h r u f -----

Im Juli 2014 verstarb unser langjähriger Chorleiter Hans-Jürgen Garn.

Hans-Jürgen leitete den Posaunenchor seit seiner Gründung durch Pfarrer Trelle bis 1985.

Mit seinen Ideen und seiner humorvollen Art legte er den Grundstein für unseren heutigen musikalischen Dienst. Wir haben Hans-Jürgen als fröhlichen und zuvorkommenden Menschen kennengelernt und werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Für den Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Geseke

Werner Naundorf

„Gospel in Motion“ sucht Chorleiter/in

Der Gospelchor "Gospel in Motion" der Evangelischen Kirchengemeinde Geseke sucht ab September eine/n Chorleiter/in.

Ihre Auftritte in Gottesdiensten, Mitgestaltung von Konzerten, eigene Konzerte mit dem dafür stattfindenden Chorwochenende sowie Einladungen bei Anlässen wie Weihnachtsmarkt, Gemeindefesten etc. absolvieren die 60 Sängerinnen und Sänger mit großer Leidenschaft. Proben finden zurzeit einmal wöchentlich (dienstags) statt.

Nun suchen sie eine/n Chorleiter/in, der/die sie weiterhin motiviert, Gesang und Spaß am Gospelgesang entsprechend umzusetzen.

Anja Schellhaas



Weitere Infos : Telefon 02942/978893 | anja.schellhaas@evangelisch-in-geseke.de

G e m e i n d e f e s t 2 0 1 5

Im **Sommer 2015** wollen wir in Geseke wieder ein Gemeindefest feiern.

Das **erste Treffen des Festausschusses** findet am **24.09.2014 um 18.00 Uhr im Bo.-Haus** statt. Jeder, der Interesse an der Mitwirkung hat, kommt bitte zu diesem Termin!





- *Abendkreis* mittwochs, 15 Uhr, Kaminraum Bodelschwingh Haus
- *Arbeitskreis Eine-Welt:* Mo.-Sa.: 10 – 12 Uhr, Mo.-Fr.: 15 – 18 Uhr
Bachstraße 7 | www.eineweltladen-geseke.de
- *Die Brücke* Mi., 10.09. Kochen mit Zutaten aus fairem Handel
Marlis Stracke, Küche d. Edith-Stein-Schule, 19 Uhr
Mi., 22.10. Thema Yoga um 20 Uhr im Kaminraum
von-Bodelschwingh-Haus
- *Frauenhilfe* Mi., 03.09., 15 Uhr im Bodelschwingh Haus

Mi., 17.09., Fahrt zum Bezirksverbandsfest in Körbecke
- *Frauenkreis* Samstag, 06.09. Fahrt zum Theater nach Lippstadt
Oktober nach Vereinbarung
- *Gospelchor* dienstags, 20 Uhr, Bodelschwingh-Haus
- *Katechumenen* Bodelschwingh-Haus, Diakonin Fr. Haselhorst
Gruppe A: donnerstags 16.00– 17.00 Uhr
Gruppe B: donnerstags 17.15.- 18.15 Uhr
- *Konfirmanden* Bodelschwingh-Haus, Diakonin Fr. Haselhorst
Gruppe A: Fr., 12.09., 15.00– 18.30 Uhr
Gruppe B: Sa., 13.09., 09.30– 13.00 Uhr

30.-31.10. Fahrt zum „Lutherspaß“ nach Wittenberg
- *Kirchenchor* donnerstags, 19 Uhr, Bodelschwingh-Haus
- *KiGo-Helferkreis* Fr., 26.09. und Fr., 24.10.
jeweils 19 Uhr, Bodelschwingh Haus
- *Kreativkreis* Kontakt: Heidi Ramm, Telefon 02942-4212
- *Mädchengruppe* montags, 16 – 17 Uhr (5 – 12 Jahre)
Jugend-Keller, Bodelschwingh Haus
- *Männerkreis* Treffen 14 tägig am Bodelschwingh-Haus
10.09.+24.09.+08.10., jeweils 15 Uhr: Radtour
22.10., 19 Uhr: Treffen im Bodelschwingh-Haus
- *Posaunenchor* montags, 19.45 – 21.00 Uhr, Bodelschwingh Haus
freitags, ab 19.00 – 21.00 Uhr, Bodelschwingh Haus
- *Gymnastikkurs für Frauen 50+* montags, 15 – 16 Uhr, Bodelschwingh-Haus, ab 8.9.
- *Gymnastikkurs für Frauen* „Sanfte Gymnastik“ ohne Mattenübungen, ab 11.09.
donnerstags, 15 – 16 Uhr Bodelschwingh-Haus

Pfarrer

Sven Fröhlich 02947-3966
Vorsitzender d. Presbyteriums

Günter Bergholz 0171-1802220

Dietmar Gröning-Niehaus
02941-7438617

Diakonin

Petra Haselhorst 02941-18611
Jugendarbeit, Katechumenen

Presbyterium

Andrea Wiehen 0171-9862866
*Stellv. Vorsitzende d. Presbyteriums,
Katechumenen / Konfirmanden*

Stefanie Lappe 02942-8585
*Kirchmeisterin Finanzen, Homepage,
Gemeindebrief*

Ute Tschense 02942-987169
Kirchmeisterin Bau

Ansgar Breucker 0176-44591598
Jugendpresbyter

Sven Leutnant 0163-6862678
*Öffentlichkeitsarbeit, Homepage,
Kindergottesdienst, Gemeindebrief*

Anja Schellhaas 02942-979197
Kindergottesdienst, Kirchenmusik

**Gib Deiner Gemeinde ein Gesicht:
P r e s b y t e r g e s u c h t !**



Küsterin

Morag Happe 02942-5467

G e m e i n d e b ü r o

Melanie Schlottmann 02942-3102

Sekretariat

melanie.schlottmann@evangelisch-in-geseke.de

Auf den Strickern 43 – 59590 Geseke

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch: 16.00 - 17.30 Uhr

Donnerstag: 08.00 - 10.00 Uhr

Ev. Familienzentrum Senfkorn

Marion Büker 02942-77488
Leitung Stockheimer Straße 24

Kirchenmusik

Elisabeth Rotgeri 02942-3146
Organistin, Martin-Luther-Kirche

Hans Krüger 02942-8619
Organist, Christuskirche

Werner Naundorf 02942-78283
Leiter Posaunenchor

Tina Meyer-Jaschke 02943-975554
Leiterin Gospelchor

Lydia Kassatkina 02951-1792
Leiterin Kirchenchor

Hausmeisterin

Maria Penner 02942-799041

Vermietungen

Swetlana Aliev 0176-30731663

Evangelisch
in Geseke





T a u f e n in unserer Gemeinde:



T r a u u n g e n in unserer Gemeinde:

*Geburtstage ab 80 Jahren
Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!*

----- S e p t e m b e r -----

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
erfolgt in dieser Online-Version des Gemeindebriefs
keine Veröffentlichung personenbezogener Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

*Geburtstage ab 80 Jahren
Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!*

----- O k t o b e r -----

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
erfolgt in dieser Online-Version des Gemeindebriefs
keine Veröffentlichung personenbezogener Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Wir trauern
um folgende Gemeindeglieder:



Familienfreizeit auf Korsika | V o r a n k ü n d i g u n g



Liebe Familien!

Unberührte Natur, Traumstrände, tiefblaues Meer, so habe ich Korsika in den letzten Jahren kennen und lieben gelernt. Genauso toll wie das Meer ist aber auch das wilde Landesinnere. Wanderungen auf alten Eselspfaden für geübte und ungeübte sind auf den 170 km Wanderwegen für jeden möglich.

Wer lieber hübsche Städte mag, wird sich dem Flair von Ajaccio, Bonifacio oder Corte nicht entziehen können.

Ansprechpartnerin:

Diakonin Petra Haselhorst

Tel. 02941-18611

petra.haselhorst@evangelisch-in-geseke.de

Wir werden in Holzbungalows wohnen und haben einen eigenen Zugang zu unserem Sandstrand in einer wunderschönen Bucht.

Die Anreise erfolgt im modernen Reisebus und mit Fähre. Für Verpflegung und attraktive Ferienangebote wird gesorgt.

Diese Freizeit wird in den ersten beiden Wochen der

Sommerferien 2015

stattfinden.

Bei Interesse lassen Sie sich **BITTE BIS ENDE SEPTEMBER** im Gemeindebüro in eine Liste eintragen. Sie bekommen dann weitere Informationen.

